

Segets, Michael, Gentechnische Manipulationen an Tieren. Wo sind die Grenzen zu ziehen?, EU, 27(2016), Heft 4, 31-36

M7

EFSA: Der Nutzen des Klonens in der Nahrungsmittelproduktion

Beim Klonen wird die genetische Veranlagung des Tiers, dem die Zelle zur Erzeugung von geklonten Nachkommen entnommen wurde, reproduziert¹. Diese Nachkommen ähneln einem Zwilling oder einer Kopie, welche die gleiche genetische Ausstattung besitzen. [...] Das Klonen wurde als potenzielle Technologie zur Erzeugung qualitativ hochwertiger Pflanzen und Tiere entwickelt.

[Quelle: <http://www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/cloning> (letzter Zugriff am 1.3.2016)]

M8

EFSA: Gutachten zum Klonen (2008)

Das Gutachten enthält die folgenden wesentlichen Schlussfolgerungen:

Es zeigte sich, dass die Gesundheit und das Wohlergehen eines signifikanten¹ Anteils der geklonten Tiere [...] nachteilig (oft schwer und mit tödlichem Verlauf) beeinflusst waren.

Somatischer Zellkerntransfer² (das am häufigsten verwendete Verfahren, um Tiere zu klonen) führte jedoch auch zu gesunden Rinder- und Schweineklonen und gesunden Nachkommen, die bezüglich einer Reihe von Parametern³ wie physiologische⁴ Merkmale, Verhalten und klinischer Status mit entsprechend konventionell⁵ erzeugten Tieren vergleichbar sind.

Es gibt keine Anzeichen dafür, dass im Hinblick auf die Lebensmittelsicherheit Unterschiede zwischen dem Fleisch und der Milch von Klonen und ihren Nachkommen und dem Fleisch und der Milch von konventionell erzeugten Tieren bestehen. Eine solche Schlussfolgerung basiert auf der Annahme, dass Fleisch und Milch von gesunden Tieren stammen, auf welche die einschlägigen Lebensmittelkontrollen angewendet werden.

Es wurden keine Auswirkungen auf die Umwelt prognostiziert⁶, allerdings stehen hierzu nur in begrenztem Umfang Daten zur Verfügung.

*EFSA = European Food Safety Authority. Die EFSA ist eine unparteiische europäische Behörde, die 2002 von der Europäischen Union zur wissenschaftlichen Beratung gegründet wurde. Das Gutachten bezieht sich ausschließlich auf Schweine und Rinder.

1 signifikant: bedeutsam, wichtig

2 somatischer Zellkerntransfer: Ein fremder Zellkern wird in eine kernlose Zelle übertragen, die sich dann entsprechend der genetischen Informationen des Zellkerns vermehrt.

3 Parameter: veränderbare Größe, Kennzeichen

4 physiologisch: Körperfunktionen oder Lebensvorgänge betreffend

5 konventionell: herkömmlich, üblich

6 prognostizieren: voraussagen, vorhersagen

[Quelle: <http://www.efsa.europa.eu/de/topics/topic/cloning>; letzter Zugriff am 1.3.2016]]

¹ reproduzieren: vervielfältigen, nachbilden